

5/2 S. Vm. spazieren; Hohe Warte; dem Roman nachgesonnen; soweit es die mangelnde Concentrirtheit zuließ.–

Nm. mit O. „Volksheim“. Sie sang, von Gound begleitet, zuerst von der Angst erheblich gehindert, dann freier und manches sehr schön. Etwa $\frac{3}{4}$ Arbeiterpublikum, sonst Bekannte von O. und andern Mitwirkenden: Schmidls, Richard, Paula, Leo, Kaufmann, Gustav, Helene u. a. Wolfsohn blätterte um.

– Zu Hause gerechnet etc.–

Zum Nachtmahl: Brahm, Otti Salten (Felix in Budapest), Zweig, Jacob und Julie, Raoul und Irene Auernheimer, Leo, Kaufmann; Richard. Brahms 55. Geburtstag. Wenig animirt; mein Gehör bereitet mir Pein.– O. hatte meist mit Kaufmann und Leo geredet – diese hatten ihr fast nur ungünstiges über ihren Gesang gesagt, was sie nun bis zu Thränen deprimirte.

6/2 Vm. allerlei Besorgungen.–

Mit O. Nm. ein wenig spazieren. Zweifel wegen des Berliner Concertes, die durch Else Speidel, die 2 Stunden da war nicht beschwichtigt wurden.

Las den ganzen „Prof. Bernhardi“ durch – ohne entschiedenen Eindruck. Manche Figuren gut angelegt; manche „Schlager“ im Dialog – aber im ganzen bin ich flau.–

7/2 Neue Schreibmaschine. Die Novellen Graesler und Doppelspiel neu zu dictiren begonnen.–

Nm. Oppenheimer – pumpte mich an, worauf ich vorbereitet war. (Ob ich einen Käufer für mein Portrait wüßte... er brauche dringend Geld...)

Granville-Barker, der jetzt in London (Variété) den Anatol spielt, hatte mir seine Übersetzung geschickt; ich las einiges.

Frau Samuely zum Thee. Aufforderung zu einer Mitwirkung O. zu wohlthätigem Zweck.– Die Berliner Concert-Frage.–

Brochuren meines Vaters über Kämpfe gegen die Poliklinik u. a., wegen Bernhardi, wieder gelesen.–

Weiter am „Doppelspiel“.–

8/2 Brief Stephan Großmann;– Ehrenstein hatte aus unserm letzten Gespräch völlig erfundnes an Fackel Kraus weitererzählt – antwortete gleich höflich, wie es dem Gr. Brief entsprach.– Man lasse niemanden zur Thür herein. Besonders keine Literaten.– War auf einem Spaziergang Hohe Warte etc. immerhin damit beschäftigt.–

Nm. Wolfsohn und Nina Kipiany. Chopinlieder, Concertgespräch.

Waldau erschien, sich für meine Intervention an der Burg